

Jahresbericht der Zuger Bäuerinnen 2013

Am 30. Januar 2013 habe ich das Präsidentinnen Amt der Zuger Bäuerinnen übernommen. Mit gemischten Gefühlen ging es dann an die Arbeit. Frisch nach dem Motto: Eines nach dem Andern.

Gestartet sind wir im Februar mit dem alljährlichen Besinnungsnachmittag im Kloster Heilig Kreuz in Cham. Mit Kaffee und Kuchen liessen wir den Nachmittag ausklingen.

Brot und Zöpfe backen für den Alltag, dies hat uns Lilian Knüsel weitergegeben. So manche Kursteilnehmerin konnte sich begeistern und backt heute das Brot wieder selber.



Aber auch Joghurt, Quark oder Frischkäse selber herstellen, kein Problem für die Frauen vom Milchverarbeitungskurs im März.



Am 8. März war der internationale Tag der Frau. Das Jahres- Thema: Frau und Migration; Weggehen-Ankommen, haben die Frauen vom Frauen Netz (Frauenzentrale Zug) auch an diesem Tag aufgegriffen. Unter dem Thema Weggehen-Ankommen organisierten sie ein interessantes Podium. Danach gab es eine Kulinarische Weltreise. Wir Bäuerinnen waren mit Zopf, Brot und einer feinen Rüebli- suppe vor

Ort. Ein gelungener Anlass, welcher die verschiedenen Kulturen einander näher brachte.

Am 14. März war ein interessanter Vortrag: Die Ernährung nach den fünf Elementen. So gab es doch viele erstaunte aber auch begeisterte Gesichter.

Alles hinter sich lassen, genussvolle Momente erleben und das innere Wohlbefinden stärken, unter diesem Motto ging es für drei Tage nach Bad Reuthe in das Wellness Wochenende.





Im April war ein Gartenprojekt angesagt. Die Frauen wagten sich an den Bau einer Kräuterspirale. Unsere Vorstandsfrau staunte nicht schlecht, als sogar eine Anfrage vom entfernten Afrika kam. Heute steht in manchem Garten so eine Kräuterspirale, bei denen aber sicher auch die Männer anpacken durften oder mussten. Unglaublich wie viele Steine man für so eine Spirale braucht.

Immer wieder beliebt ist das Metallwerken. Die Bäuerinnen formten und schweissten Streifenkugeln aus Metall.



Im Juni war unser Wochen Menüplan der Zuger Bäuerinnen aufgeschaltet. Das Hauptthema, wie könnte es anders sein, war natürlich Kirschen. Keine Idee was ihr kochen könnt ? Schaut unter: [www. landwirtschaft.ch / Ernährung](http://www.landwirtschaft.ch/Ernaehrung). Hier sind alle Wochen Menüpläne mit den Rezepten und Fotos archiviert.



Die Abendwanderung im Sommer fand in Unterägeri statt. Es war schön zu sehen, dass so viele Bäuerinnen sich die Zeit nahmen um abzuschalten vom strengen Alltag und den Abend einfach geniessen konnten.

Den 1. Augustbrunch boten 7 Bauernfamilien im Kanton Zug an. Dies waren: Fam. Niederberger, Zug / Fam. Theiler, Allenwinden / Fam. Rüttimann, Cham / Fam. Meierhans, Buonas / Fam. Hotz, Baar / Fam. Scherer Niederwil / Fam. Wyss, Oberägeri. Vielen Dank für euren Einsatz !

Haben auch sie Interesse oder Fragen, dann melden sie sich bei Andrea Wyss, Oberägeri. Sie ist die Kantonsverantwortliche für den 1. August Brunch.

Das Greyerzer Land war das Ziel unserer Bäuerinnen Reise. Es gab schöne Begegnungen und tolle Gespräche. Unsere Reiseleiterin konnte ihre Französischkenntnisse von früher wieder einsetzen. Gut gelaunt ging es am Abend wieder in Richtung Zugerland, wenn auch auf Umwegen, dank dem Chauffeur. Es gab ein lautes Gelächter als wir wieder beim Restaurant vom Zabighalt vorbeifuhren. Wieder eine Reise, die uns in bester und lustiger Erinnerung bleibt.



Die Zuger Messe ist nicht mehr weg zu denken. Auch dieses Jahr waren wir mit dem Milchshakestand in der Tierhalle. Mit dem Baggerspiel konnten wir den Kindern und deren Eltern auf das Littering-Problem in der Landwirtschaft hinweisen.

Im November war der Pausenmilchtag. Es konnten rund 6300 Zuger Kinder einen Becher Milch zum Znüni trinken.

Der Erntedank Gottesdienst war dieses Jahr in Menzingen. Trotz erstem Schnee, war die Kirche gut besucht. Ein Danke allen Menzinger Helfer für ihren Einsatz.



Jassen können die Bäuerinnen anscheinend gut. Leider mussten wir den Jass-Kurs mangels Teilnehmerinnen absagen.



Dafür konnten wir wegen grosser Nachfrage den Gipsengelkurs nochmals anbieten. Gleich zwei Kurse wurden gebucht.

Im November ging es zur Landfrauen-Küche Gewinnerin Romana Zumbühl und ihrem Mann Walter. Das Thema war: Kräutersalzherstellung: Weisses Gold / Grüne Kraft. 16 Frauen konnten begeistert ihr eigenes Kräutersalz heimnehmen.

Immer wieder sind die Frauen begeistert vom Metallwerken. So auch gleich zwei Gruppen ende November. Perfekt zur Adventszeit wurde die Lichtsäule aus Metall fertig. Wunderschöne Kunstwerke.



Auf die Weihnachtszeit konnten wir uns im Dezember einstimmen. Ruth Bircher erzählte uns in weihnächtlicher Atmosphäre einige Märchen und Geschichten. Wahr oder nicht? Egal...es berührte uns und zugleich konnten wir darüber schmunzeln.

Im Januar konnten wir unsere kreative Ader zeigen. Im Cup-Cake Kurs entstand ein Kunstwerk nach dem andern. Fast zu schade zum Essen...



Mit dem Partner das Tanzbein schwingen? Das haben einige Paare im Januar 2013 und im Januar 2014 gemacht. Auch eine gute Gelegenheit, einmal etwas ohne die Kinder zu machen.

Ihr seht, ein intensives Verbands- Jahr ist schon vorbei und weitere Kurse sind in der Warteschlange.

Beim SBLV nahm ich in Bern an 4 Sitzungen teil.

Leider mussten wir auch von 4 Mitgliedern Abschied nehmen:

- Fässler-Stutz Thildi, Steinhausen
- Röllin-Inglin Frieda, Baar
- Merz Pia, Oberägeri; Pia war unsere Gilet-Logo Stickerin
- Schwerzmann Klara, Rotkreuz; Klara war die 2.Zuger Bäuerinnen Präsidentin von 1966-1976. Sie setzte sich für die Aus- und Weiterbildung der Bäuerinnen ein, indem sie das Kursangebot der modernen Zeit anpasste. Ein Anliegen von ihr war auch den Austausch und Zusammenhalt der Bäuerinnen.

Zum Schluss möchte ich dem Vorstand der Zuger Bäuerinnen ein herzliches Dankeschön sagen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre dies Alles gar nicht möglich. Danke für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung!

Ein Danke auch an euch, liebe Zuger Bäuerinnen für eure Mithilfe an den verschiedenen Anlässen und dem Interesse an unseren Kursen und Weiterbildungen.

Auch ein Danke für die gute Zusammenarbeit geht an:

- Regierungsrat Matthias Michel und seinem Team vom Landwirtschaftsamt
- Markus Bieri und seinem Team vom Zuger Bauernverband
- Claudia Küenzi, Bäuerliche Beraterin Familie und Betrieb
- Martin Pfister und dem Schluechthof Team

Ich schaue zurück auf ein spannendes, lehrreiches Verbandsjahr, in dem ich zum ersten Mal als Präsidentin amten durfte.

29. Januar 2014

Erika Bütler-Elsener

Präsidentin Zuger Bäuerinnen